

Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen

Potsdam, 2003 - 2007
Wohnbauten

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine Wohnstätte für 30 Menschen mit Behinderungen. Das Grundstück liegt am Rande des Potsdamer Stadtteils Templiner Vorstadt. Es besteht aus vier separat voneinander ablesbaren Gebäudeteilen, die inhaltlich eine eigenständige Einheit bilden. Die Betreuung der Bewohner erfolgt rund um die Uhr. Jedoch soll dem Betreuten die Möglichkeit geboten werden, dass er selbstständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann. Durch den Kern jeder Wohngruppe, der den offenen Gemeinschafts- und Kommunikationsbereich bildet, kann dies verwirklicht werden. Diesem angelagert sind die privaten Bewohnerzimmer, die somit einen direkten Zugang zum persönlichen Rückzugsbereich gestatten.

Sämtliche Räume sind ebenerdig und barrierefrei untereinander und auch mit den Außenanlagen verbunden. Der Empfangsbereich, Räume zur administrativen und therapeutischen Nutzung, ein Versamlungsraum und sechs Apartments für gehfähige Menschen befinden sich im zweigeschossigen Kopfbau.



Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen

Potsdam, 2003 - 2007
Wohnbauten

Technische Daten:

Bauherr/Auslober: Theodor-Fliedner-Stiftung, Mülheim
an der Ruhr

Typologien: Wohnbauten

Bruttogrundfläche: 1.968 m²

Projekt Architekt: Michael Schumacher, Astrid Wuttke

Projektleitung Planung: Jan Grosch

Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und

Projektmanagement GmbH

Leistungsphasen: 1-9

